



MITTEILUNGEN DES BEZIRKSAMMANNES von GERSAU

Der Bezirksrat im Gespräch mit der Bevölkerung

Der Bezirksammann möchte noch einmal auf die Gelegenheit für die Bevölkerung hinweisen, dass er sowie Bezirksstatthalter Markus Camenzind und Bezirkssäkelmeister Thomas Rieben an folgenden Tagen **jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im 1. Stock des Rathauses Gersau** für ein Gespräch mit den Einwohnern von Gersau zur Verfügung stehen:

Bezirksammann Adrian Nigg

- Montag, 6. Oktober 2014
- Montag, 3. November 2014

Statthalter Markus Camenzind

- Montag, 1. Dezember 2014

Säckelmeister Thomas Rieben

- Montag, 1. September 2014

Zu diesen Gesprächen sind alle Gersauerinnen und Gersauer eingeladen, welche beim Bezirksrat im Einzelgespräch oder in der kleinen Gruppe ein Anliegen oder eine Sorge anbringen möchten. Ebenso willkommen sind Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche eine Anregung oder eine gute Idee deponieren möchten.

Matthias Küttel verlässt das Bauamt

Mit grossem Bedauern hat der Bezirksammann den Entscheid von Matthias Küttel entgegen genommen, sich auf der Gemeinde Arth einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen und die Bezirksverwaltung per Ende November 2014 zu verlassen. Der Bezirksrat steht nun vor der anspruchsvollen Aufgabe, einen fachlich und menschlich gleichwertigen Ersatz rekrutieren zu können. Das Inserat wird online und in den Zeitungen erscheinen.

An die Hundehalter

Der Bezirksammann geht davon aus, dass überwiegenden Mehrzahl der Hundehalter ihren Hund in der Beziehung ordnungsgemäss halten. Leider nehmen jedoch Klagen über Nicht-Entsorgten Hundekot wieder zu. Wer jedoch Hundekot in öffentlichen Anlagen oder gar Privatgrundstücken einfach liegen lässt verrät nicht nur einiges über seinen Charakter, sondern schadet sich indirekt auch selber. So hinterlässt Hundekot Spuren am Image aller Hundehalter, von Gerau als Tourismusdorf oder auch im gesellschaftlichen Zusammenleben. Der Bezirksammann bittet damit alle Hundehalter, bei ihren Spaziergängen die Verantwortung die Tiere, für sich und für seine Umwelt wahrzunehmen, ganz unter dem Motto des beiliegenden Flyers.....